

**Jahresbericht SP-Fraktion 2013:**

2013 sind wir mit gleicher Fraktionsstärke aber mit geschwächten GM-Partnern (4 Grüne, 2 EVP) in die neue Legislatur gestartet; dafür allerdings neu mit einer RGM-Mehrheit in der Regierung. Als Folge musste logischerweise die Strategie angepasst werden, während wir nun unseren Gemeinderat in seinen Beschlüssen mehrheitlich unterstützen wollten und konnten, ging die bürgerliche Parlamentsmehrheit rasch zum Angriff über.

Hauptpunkt waren einmal mehr die Finanzen, zu Anfang Jahr aber vorerst der Burgdorfer Verkehr. Es gab diverse Vorstösse zu Verkehrsregeln und Verkehrsführung von Seiten der Bürgerlichen, welche sich Sorgen um das freie Autofahren machten und deshalb u.a. recht teure Busbuchten forderten. Wenn möglich, was selten der Fall war, diskutierte die SP-Fraktion die Sachfragen als solche, da speziell Verkehrsfragen nicht für nur 3 Meter lange Strassenstücke oder einzelne Engpässe diskutiert werden können.

In der Finanzdiskussion zeigte sich - eigentlich am unerfreulichsten an der ganzen Geschichte – dass es innerhalb des RGM Lagers keine Einheit in Finanzfragen gibt. Trotz langen Diskussionen konnten wir unsere Partner nicht davon überzeugen, dass die Budgetdebatte nicht der geeignete Zeitpunkt ist um Steuerhöhungen einzufordern, diese Forderungen gingen denn auch mit entsprechenden träfen Kommentaren bachab und werden es wohl auch schwierig machen, den gut ausgearbeiteten Vorschlag seitens der SP Fraktion im 2014 durchzubringen, auch wenn dieser „nur“ die Liegenschaftssteuer betrifft. Es war klar, dass in den folgenden 3 Jahren intensivere Gespräche zwischen den RGM Partnern stattfinden müssen, wollen wir auch in Zukunft einheitlich auftreten, diese wurden denn auch sofort aufgegleist.

Erfreulich war, dass diverse Aufträge der SP-Fraktion zusammen mit dem Energierichtplan endlich umgesetzt werden konnten, es zeigte sich auch hier, dass die RGM Mehrheit im Gemeinderat hier deutliche bessere Lösungen zu innovativen Projekten im sorgfältigen Umgang mit Energie präsentierte; nur die Dauer bis zum Inkrafttreten de Energierichtplans kann noch kritisiert werden, dies allerdings beim vorherigen Gemeinderat.

Im Sommer wählten wir ausserdem ein neue Volksschulkommission, da Urs Geiser nun ein Doppelmandat hat, wird sichergestellt, dass die Fraktion überlaufende Schulfragen immer bestens informiert ist. Das Schwingfest war auch im Stadtrat immer präsent, als Nutzniesser der Ticketvergabe der Stadt Burgdorf konnten die Räte und Rätinnen am Schwingfest auf den Zuschauerrängen teilnehmen oder vorgängig im Rahmen des Stadtratsausfluges besichtigt werden, diese Gelegenheit zumindest haben einige Fraktionsmitglieder ergriffen.

Zum Schluss für einen ermutigenden Ausblick: Der grösste Erfolg war das Projekt „Kulturhalle Sägegasse“, welches vorab von Nadaw Penner lanciert und bearbeitet wurde; endlich werden erste Schritte erarbeitet um eine je nach Gusto 10 jährige oder auch schon mehr-Jahrzehnte alte Lücke zu füllen – einen Veranstaltungsort und Treffpunkt für die jungen Leute (im Jugendleitbild genannt bspw.) Wir hoffen, dass die SP Fraktion auch im März 14 zu überzeugen vermag, wenn es um eine erste Stellungnahme geht und wiederum die halt auch entscheidende Geldfrage ansteht – alle Mitglieder sind hiermit aufgefordert, die Fraktion hierbei zu unterstützen und alle ihre Bekannten und Nachbarn zum Lobbying bei den bürgerlichen Räten und Rätinnen auf zu rufen.

Ich möchte an dieser Stelle allen bisherigen und neuen Fraktionsmitgliedern herzlich für die gute, konstruktive und engagierte Zusammenarbeit danken und freue mich auf ein weiteres spannendes, gemeinsames Politisieren.

Andrea Rüfenacht  
Fraktionspräsidentin